

US-Automarkt soll die 15-Millionen-Marke übersteigen

Eine günstigere wirtschaftliche Entwicklung und eine Vielzahl von Autopremieren könnten in diesem Jahr den US-Automobilmarkt auf über 15 Millionen Fahrzeuge wachsen lassen. Das Marktforschungsunternehmen Polk erwartet unter diesen Umständen ein Marktwachstum um sieben Prozent auf 15,3 Millionen Stück. Der Absatz lag 2012 bei 14,5 Millionen Fahrzeugen, dem höchsten Wert seit 2007, dem Beginn der US-Autokrise.

Mit der Prognose für 2013 steht Polk nicht allein da. Auch das Beratungsunternehmen LMC Automotive hatte kürzlich eine Zahl größer als 15 Millionen angekündigt. Polk erwartet allerdings nicht, dass der US-Markt rasch wieder das Vor-Krisen-Niveau von 17 Millionen Einheiten in 2005 erreichen könnte. Den tiefsten Stand hatte der US-Automarkt 2009 mit 10,7 Millionen verkauften Fahrzeugen erlebt.

43 neue Modelle sollen in diesem Jahr in den USA den Markt ankurbeln, doppelt so viele wie im vergangenen Jahr. Insgesamt erwartet Polk einen höheren Anteil von Pick-up-Verkäufen, die in den vergangenen Jahren unter der wirtschaftlichen Situation gelitten hatten. Die Mid-Size-Sedans sieht Polk ebenfalls wieder erstarben. (ampnet/Sm)